



*AB2b Konzentrationslager im System des nationalsozialistischen Terrorregimes

Nationalsozialistische Weltanschauung

„Die völkische Weltanschauung [...] glaubt somit keineswegs an eine Gleichheit der Rassen, sondern erkennt mit ihrer Verschiedenheit auch ihren höheren oder minderen Wert und fühlt sich [...] verpflichtet, [...] den Sieg des Besseren, Stärkeren zu fördern, die Unterordnung des Schlechteren und Schwächeren zu verlangen. [...] Sie sieht nicht nur den verschiedenen Wert der Einzelmenschen. [...] Was nicht gute Rasse ist auf dieser Welt, ist Spreu. Alles weltgeschichtliche Geschehen ist aber nur die Äußerung des Selbsterhaltungstriebes der Rassen im guten oder schlechten Sinne. [...] Menschliche Kultur und Zivilisation sind auf diesem Erdteil unzertrennlich gebunden an das Vorhandensein des Ariers. [...]“

T1 Adolf Hitler, *Mein Kampf 1925/1927*, München 1933, S. 420 ff.

„Was für ein Glück für die Regierenden, dass die Menschen nicht denken! Denken gibt es nur in der Erteilung oder im Vollzug eines Befehls. Wäre es anders, so könnte die menschliche Gesellschaft nicht bestehen. [...] Der Mensch ist von Geburt aus schlecht. Man bändigt ihn nur mit Gewalt. Um ihn zu leiten, sind alle Mittel zulässig. Man muss auch lügen, verraten, ja sogar morden können, wenn es die Politik erfordert.“

T2 Adolf Hitler, *Mein Kampf 1925/1927*, München 1933, S. 420 ff.

„Wir Nationalsozialisten [müssen] unverrückbar an unserem außenpolitischen Ziel festhalten, nämlich dem deutschen Volk den ihm gebührenden Grund und Boden auf dieser Erde zu sichern. Und diese Aktion ist die einzige, die vor Gott und unserer deutschen Nachwelt einen Bluteinsatz gerechtfertigt erscheinen lässt. [...]“

Wir [...] weisen den Blick nach dem Land im Osten. Wir [...] gehen über zur Bodenpolitik der Zukunft. Wenn wir aber heute in Europa von neuem Grund und Boden reden, können wir nur an Russland und die ihm untertanen Randstaaten denken.“

T3 Adolf Hitler, *Mein Kampf 1925/1927*, München 1933, S. 739 ff.

Arbeitsanregungen:

- Adolf Hitler wird 1923 aufgrund eines gescheiterten Putschversuches gegen die bayrische Regierung in Landsberg am Lech inhaftiert. In Haft schreibt er das Buch „*Mein Kampf*“, in welchem er sein politisches Programm und seine Weltanschauung beschreibt. **Ordnet** den Abschnitten folgende Überschriften zu, Lebensraumideologie, Rassismus, Menschenbild und **fasst** diese Ideologie in eigenen Worten zusammen.
- **Erörtert**, welche Handlungs- und politischen Konsequenzen sich aus diesem Programm ergeben.
- **Nimmt** kritisch **Stellung** zu Hitlers Ideologie.

*B5 Stempel aus dem Baugesuch der Metallwerke Spaichingen © Kreisarchiv Tuttlingen

